

Fürbittgebet mit Gabenprozession

- Wir bringen Kakao aus Bolivien und Grünen Tee aus Indien, beides aus Fairem Handel.
- In dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, den Kakao und den Tee schmecken.
- Wir spüren Dankbarkeit. Dankbarkeit darüber, dass wir jeden Tag diese Köstlichkeiten genießen können, die nur in den Ländern des Südens gedeihen.

Wir bitten dich, Gott, für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Asien, Lateinamerika und Afrika.

Segne ihre Arbeit durch faire Verträge und faire Preise.

Störe die Mächtigen, die ihnen Recht und Gerechtigkeit vorenthalten, in ihrem Tun.

Lass uns in unserer eigenen Lebensweise solidarischer werden mit denen, die um ihre Existenz kämpfen.

Gott, Ewige, erleuchte und bewege uns, dass wir mit festem Herzen die Welt in deinem Namen gestalten.

Wir bringen Brot vom Hof Medewege vor den Toren Schwerins und Käse von Rücker aus Wismar

- In dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, das Brot und den Käse schmecken.
- Wir spüren Dankbarkeit. Dankbarkeit dafür, dass Menschen in unseren Regionen für gute Lebensmittel arbeiten.

Wir bitten dich, Gott, für die Bäuerinnen und Gärtner in unserem Land und für alle, die regionale Lebensmittel herstellen und vermarkten.

Segne die Mühen ihrer Arbeit durch zunehmende Verbundenheit mit den Menschen in ihrer Region.

Stelle dich der Oberflächlichkeit derjenigen in den Weg, die den Blick für das Geschehen vor Ort verloren haben.

Stärke unser Bewusstsein für die Region, in der wir leben.

Gott, Lebendiger, erleuchte und bewege uns, dass wir mit festem Herzen die Welt in deinem Namen gestalten.

- Wir bringen Apfel-Mango-Saft, hergestellt aus Äpfeln aus Mecklenburg-Vorpommern und aus Mango-Püree aus den Philippinen.
- In dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, und den Saft genießen.
- Wir spüren Dankbarkeit. Dankbarkeit für das, was in Fülle in den Gärten in unser aller Welt wächst.

Wir bitten dich, Gott, für deine Schöpfung und alle Bewohnerinnen und Bewohner dieser Erde.

Lass uns das goldene Kalb in unserer Gesellschaft erkennen und beim Namen nennen.

Hilf uns zu einem einfachen Leben.

Mach uns die Schönheit deiner Welt bewusst, damit wir Lust haben auf verlässliches Reden und gerechtes Handeln für deine Schöpfung.

Verbinde uns mit deinen Verheißungen und mit den Hoffnungen vieler einzelner Menschen.

Segne unsere Zeiten des Innehaltens.

Gott, DU, erleuchte und bewege uns, dass wir mit festem Herzen die Welt in deinem Namen gestalten.

Zusammenstellung:

Pastorin Christiane Eller, Frauenwerk der Nordkirche (Büro Rostock), Februar 2015